

Leitbild

Ziel der Stadtentwicklung

Als zentraler Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandort des Landes Mecklenburg-Vorpommern übernehmen wir zunehmend Verantwortung bei der Vertiefung der internationalen Kooperation im baltischen Raum. Wir profilieren uns zur Regiopole an der Ostsee und prägen unseren unverwechselbaren Charakter als weltoffene, kinder- und familienfreundliche und kreative Universitäts- und Hafenstadt weiter aus. Die Herausforderungen des demografischen Wandels nehmen wir an und räumen allen Einwohnerinnen und Einwohnern gleiche Chancen ein. Wir sind Vorreiter beim Klimaschutz und pflegen unser Image als grüne Stadt am Meer.

Rostock als Regiopole positionieren

Die Hansestadt Rostock hat den Anspruch, sich als Regiopole zwischen den Metropolen Hamburg, Kopenhagen und Berlin aufzustellen und damit seine Ausstrahlung als Oberzentrum auszudehnen. Um sich im Städtesystem Deutschlands und Europas behaupten zu können, wird auch Rostock sein Profil als innovativer Standort mit eigenen Entwicklungspotenzialen schärfen und sich damit zu einem erfolgreichen Aktionsraum politischer, wirtschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure entwickeln.

Rostock befindet sich ziemlich genau in der geografischen Mitte zwischen den genannten Metropolen und ist damit der typische Vertreter einer Regiopole. Besonderheit im Falle Rostock ist die Lage an der Ostseeküste und damit die Ausdehnung seiner Region bis nach Süd-Dänemark und Süd-Schweden. Daraus leitet sich der Anspruch ab, Länder übergreifend Koordinierungs- und Steuerungsfunktionen zu übernehmen, wie sie bereits vom Rostocker Sekretariat der Union Baltischer Städte (Union of the Baltic Cities - UBC) ausgeübt werden. Diese Funktionen gilt es auszubauen und zu einem internationalen Kompetenzzentrum weiter zu entwickeln. Rostock wird als Regiopole nur erfolgreich sein, wenn diese besondere Rolle der Stadt vom Land Mecklenburg-Vorpommern anerkannt wird und im Rahmen der Finanzausweisungen für zentrale Bereiche angemessene Berücksichtigung findet. Dies bedeutet u. a. die finanzielle und funktionelle Berücksichtigung der Regiopole im Finanzausgleichsgesetz, im Landesentwicklungsplan und im Regionalen Raumentwicklungsprogramm Mittleres Mecklenburg/Rostock.

Die Regiopolregion Rostock/Mittleres Mecklenburg mit der Kernstadt Rostock ist das Zentrum von Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und verfügt mit der Dichte an Bildungs- und Forschungseinrichtungen ein einzigartiges Potential für Wissens-, Kreativitäts- und Innovationstransfer. Damit stellt sich die Region zunehmend als innovativen Hightech-Standort dar. Gleichzeitig ist Rostock Standort der maritimen Verbundwirtschaft in Deutschland und wichtigstes Logistik- und Dienstleistungszentrum im Land Mecklenburg-Vorpommern. Diese Position der Regiopolregion Rostock/Mittleres Mecklenburg gilt es für die Regionen aber auch für die gesamte Landesentwicklung auszubauen. Die Regiopol-Region Rostock will sich deutlich von den Metropolregionen abgrenzen, aber gleichzeitig von den Beziehungen mit und zwischen ihnen profitieren. Rostock kann seine Regiopolfunktion nur in enger Kooperation mit dem Umland ausüben. Kernstadt und Region müssen auf der Grundlage einer abgestimmten Marketingstrategie eine gemeinsame Standortpolitik betreiben. Rostock wird sich zum bedeutendsten regionalen und internationalen Markt für regionale Produkte unter dem Label der Regiopol-Region entwickeln. Diese gemeinsame Plattform ist offen für alle Akteure und wird unter einem Dach unterschiedliche Aktivitäten bündeln, die bereits in der Region etabliert sind, z. B. die regionale Marketing-Initiative, die lokalen Wirtschaftsförderungen und die Initiative Rostock-365°.

